

Vorstellung von Pfarrer Dániel Csákvári

"Von Diaspora, zu Diaspora..." und genau an meiner Stelle!

Mein Name ist Daniel Csákvári, ich bin ev.-ref. Pfarrer aus Rumänien.

Nach meinem Theologiestudium in Cluj (Klausenburg) und Sibiu (Hermannstadt) habe ich zwei Jahre lang im Kreis Timis als Vikar gearbeitet und dann zwei Jahre lang als Stipendiat an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal studiert.

Im Rahmen meiner Tätigkeit als Gemeindepfarrer in Südbayern (München, Ingolstadt, Augsburg und früher 8 Jahre lang in Nordwestdeutschland in 6 Gemeinden, wie Hamburg, Bremen, Braunschweig, Hannover, Göttingen und Hildesheim) war ich erstens zuständig für die Verkündigung des Evangeliums in Wort und Sakrament und für die Gestaltung von mehrsprachigen Gottesdiensten (deutsch, ungarisch und rumänisch).

Bei schwierig anzupackenden Angelegenheiten lasse ich mich von Römer 1:16 leiten: „Ich schäme mich des Evangeliums nicht; eine Kraft Gottes ist für jeden, der glaubt“.

- „Was hat Sie Herr Pfarrer, aus dem schönen Bayern, hier zu uns nach Halberstadt geführt?“ - fragten mich die Mitglieder der Pfarrwahlkommission.

- "Ja, das ist eine gute Frage"... und ich erinnerte mich an die Frage von Nathanael an Philippus: Kann aus Nazareth etwas Gutes kommen?" (Johannes 1:46)

Ja, kann etwas Gutes aus Halberstadt, aus Aschersleben und überhaupt aus Mitteldeutschland kommen? Ja, warum nicht?

Ich kann auf diese Frage nichts anderes antworten, als Philippus zu Nathanael antwortete:

„Da sagte Nathanael zu ihm: Aus Nazaret? Kann von dort etwas Gutes kommen? Philippus antwortete: **Komm und sieh!**“ (1. Johannes 1:46)

Ja...„Komm und sieh!“.. Ja, komm und erfahre wie wir in Halberstadt, in Aschersleben ökumenisch, interkulturell und interreligiös gesinnt von Gottes Liebe erzählen, hören und erfahren lassen wollen!

Pfarrer Dániel Csákvári